

Radhelmkampagne „Schütze dein Bestes“ an der Joss-Fritz-Realschule

Jedes Jahr findet an unserer Schule die Aktion „Schütze dein Bestes“ für die sechsten Klassen statt. Das Ziel dieser präventiven Veranstaltung ist es, Schüler*innen zu vermitteln, wie wichtig es ist, beim Radfahren einen Helm zu tragen. Denn das Beste, das wir besitzen, ist unser Gehirn - und das muss geschützt werden. Durchgeführt wurde die Aktion von Frau Scheel, Hauptkommissarin vom Polizeipräsidium Karlsruhe, Referat Prävention.

Nach einem kurzen Brainstorming zu „Wie passieren Unfälle“ durften die Schüler*innen zeigen, was sie noch von ihrer Radfahrausbildung in der vierten Klasse wissen. In vielen praktischen Übungen konnten die Schüler*innen reale Verkehrssituationen handlungsorientiert erleben und nachempfinden. Wie lange ist beispielsweise der Anhalteweg, wenn man aus voller Fahrt plötzlich zum Stehen kommen muss? So manch einer hätte ihn wesentlich kürzer eingeschätzt, als er in Wirklichkeit ist. Da Fahrradfahrer*innen heutzutage leider immer mehr durch das Handy abgelenkt sind und durch das Tragen von Kopfhörern Fahrzeuge nicht mehr wahrnehmen, ist es umso wichtiger, in solchen Situationen einen Helm zu tragen. Die Schüler*innen lernten auch, wie man diesen richtig einstellt. Professionelle Videoclips veranschaulichten auf zum Teil schockierende Weise, wie unser Gehirn ohne Schutz bei einem Unfall dauerhaft Schaden nehmen kann. Jedes Jahr verunglücken 35 Radfahrende in Baden-Württemberg und wöchentlich 1 Radfahrende/r tödlich. Von 58 tödlich verunglückten Radfahrenden trugen 41 keinen Helm. (Stand 2020) Das Highlight war für die Schüler*innen der „Eierhelm-Test“, bei dem auf beeindruckende Weise gezeigt wurde, wie selbst ein Ei einen Sturz aus 1,50m mit Helm heil übersteht.

Man merkt, dass es für Frau Scheel eine Herzensangelegenheit ist, weshalb sie auch an die Vernunft der Erwachsenen appelliert, mit gutem Beispiel voranzugehen.

J. Herzog